

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 102 (2008)

Heft: 9

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe



Mit grossem Interesse habe ich den Artikel in Ihrer Zeitschrift über die beiden gehörlosen Glarner Frauen, die für die Untertitelung von Fernsehsendungen Unterschriften gesammelt haben, in Prag gelesen. Ich verstehe etwas Deutsch, spreche aber vor allem tschechisch, denn das ist ja hier meine Landessprache. Nun möchte ich einen Lesebrief an die sonos-Zeitschrift schreiben, um Ihnen zu veranschaulichen, wie es mit den Fernsehuntertiteln in der Tschechischen Republik im Vergleich zu den Schweizer Privatsendern gehandhabt wird.

Hier in der Tschechischen Republik werden Privatfernsehsendungen täglich etwa zu 15% mit Untertiteln versehen via Teletext ausgestrahlt. Ich habe mir gedacht, dass die Schweiz ein reiches Land sei und deshalb wohl viel mehr Sendungen untertitelt angeboten würden als hier in der Tschechischen Republik. Es hat mich deshalb sehr überrascht, wie Sie in Ihrer Zeitung schildern, dass Schweizer Hörbehinderte die mangelhafte Untertitelung beklagen.

Bei uns in Prag werden bei den zwei bekannten Privatfernsehsendungen wie NOVA und PRIMA eben um die 15 % der Sendungen mit Untertiteln ausgestrahlt. Demgegenüber werden beim Tschechischen Staatsfernsehen rund 70% aller Sendungen untertitelt. Beim Staatsfernsehen wird zudem an allen Werktagen, d.h. von Montag bis Freitag, das Gesundheitsmagazin Sama doma mit einer Dolmetschereinschaltung in die Gebärdensprache übersetzt. Nachrichten werden auch zum Teil in der Gebärdensprache ausgestrahlt. Bestimmt werden beim Staatsfernsehen bald einmal alle Sendungen zu 100% untertitelt. Dies wird Schritt für Schritt aufgebaut.

Für viele hörbehinderte Menschen in der Tschechischen Republik tragen die Untertitelungen und Gebärdensprachdolmetschereinschaltungen beim Privat- und Staatsfernsehen zur besseren Integration recht wesentlich bei. Nun hoffe ich, dass das Schweizer Privat- und Staatsfernsehen einen Blick in die Tschechische Republik wirft und damit einen Schritt vorwärts zu einem hörbehindertengerechteren Zugang zu den Fernsehmedien ermöglicht wird.

5. August 2008

Marcela Sulcová, hörbehindert

Balbinova 14/192, 120 00 Praha / Prag 2

Solidaritäts-Kundgebung und Unterschriften-Aktion für Fernseh-Untertitelungen auf Schweizer Privatfernsehen

am Samstag, 25. Oktober 2008 von 10 bis 16 Uhr im Volksgarten Glarus

Programmangebot:

- Unterschriften-Aktion
- Demo. Aufstellen (Banner)
- Gebärdentreff (Plaudern)
- Verpflegung vorhanden

Es ist schön, wenn viele Gehörlose und Schwerhörige mit ihren Angehörigen und weiteren Interessierten nach Glarus kommen.

Bitte Datum nicht verpassen und Info weitergeben (Fax, E-Mail, SMS)! Besten Dank. Herzliche Grüsse

Gertrud Wyss
Fax: 055 640 37 86

Berichtigung zum Artikel über den Abschiedsgottesdienst von Heinrich Beglinger

Rolf Ruf aus Oberweningen teilt am 3. August 2008 mit, dass nicht der Zürcher Mimenchor unter der Leitung von Rolf Kuhn sondern die freiwillige Spielgruppe aus Basel unter der Leitung von Rolf Ruf den Psalm 119 dargeboten haben.

Die sonos-Redaktion entschuldigt sich für das Versehen und bittet alle Leserinnen und Leser darum, von der Richtigstellung Kenntnis zu nehmen.



Tanne - Gebärden für mehrfach sinnesbehinderte Menschen

Nachschlagewerk mit Internetunterstützung

Im Zentrum Tanne für hörsehbehinderte, mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind die Gebärden überarbeitet und neu dokumentiert worden. Die Tanne-Gebärden sind eine Sammlung von 450 Einzelgebärden. Sie können keiner Gebärdensprache zugeordnet werden.

Die Gebärden sind auf die speziellen Kommunikationsbedürfnisse von taubblinden, hörsehbehinderten Personen abgestimmt. In den meisten Fällen bedeutet dies, dass die Gebärden nicht im freien Raum, sondern durch Hand-Hand-Kontakt oder Hand-Körper-Kontakt ausgeführt werden. In einigen wenigen Fällen gibt es für blinde oder stark sehbehinderte Personen eine taktile Variante, welche von der Normalgebärde abweicht.

Die Tanne-Gebärden können auch von mehrfachbehinderten Personen benutzt werden, die zwar nicht taubblind bzw. hörsehbehindert sind, aber ebenfalls über keine Lautsprache verfügen. Die Gebärdensammlung ist in einem Nachschlagewerk dokumentiert und kann im Zentrum Tanne bezogen werden. Ergänzend dazu kann die Gebärden-Datenbank im Internet benutzt werden.

Besuchen Sie die Tanne-Homepage und lassen Sie sich überraschen!

Tanne
Schweizerische Stiftung für Taubblinde
Zentrum für hörsehbehinderte, mehrfachbehinderte Menschen
Führstrasse 15
8135 Langnau a.A.

info@tanne.ch
www.tanne.ch
Tel. 044/714 71 00

FONTANA PASSUGG



Bildungsangebote 2008

Herbstferien für alleinerziehende gehörlose und hörbehinderte Väter oder Mütter mit ihren Kindern

Wochenpauschale vom 12. bis 18. Oktober 2008

Ein super günstiges, einmaliges Angebot!

Gebärdensprachkunst

Wochenendkurs 31. Oktober bis 2. November 2008

Leitung: Rolf Lanicca

Filzen mit der Nadel

Wochenendkurs vom 29. bis 30. November 2008

Leitung: Rita Zimmermann

Alle Zimmer verfügen neu über Dusche und WC!

Weitere Auskunft und Anmeldung:

Fontana Passugg, Bildung und Kultur für Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Hörende

7062 Passugg-Araschgen
Schreibtelefon 081 250 50 56,
www.fontana-passugg.ch